

Deutsche Meisterschaften mit pfälzischen Startern?

Am Wochenende Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren

ein Vorbericht von Heinz Lambert

Eine Herkulesaufgabe wartet auf die sechs pfälzischen Starterinnen und Starter bei der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Beim Turnier im rheinhessischen Ingelheim werden für die jeweils zwölf Starterinnen und Starter aus der Pfalz, Rheinhessen, dem Rheinland und dem Saarland, nur je zwei Tickets für die nationalen Titelkämpfe, die vom 6. bis 8. März im sächsischen Chemnitz ausgetragen werden, vergeben.



Elena Süs

Girolimetto wird ja in diesem Jahr schon an einer DM teilnehmen, reist sie doch zu den Titelkämpfen der Mädchen am 25. und 26. April in Westercelle (Niedersachsen).



Julia Dieter

Trainer Ralf Weber, der neben dem Vizepräsidenten Sport Peter Baumann, die Sportlerinnen und Sportler des PTTV vor Ort betreuen wird, schätzt die Chancen realistisch ein. „Es wird verdammt schwer auch nur einen Starterplatz zu ergattern. Dann muss schon alles optimal laufen. Elena Süs hat es ja schon mal geschafft. Vielleicht gelingt ihr ja noch mal eine Überraschung“ hofft Weber auf die Qualitäten der noch 25-jährigen.

Neben der amtierenden Pfalzmeisterin vom FC Queidersbach steigen auch deren Vereinskameradin Julia Dieter, sowie die 16 Jahre junge Lisa Girolimetto vom TTC Nünschweiler ins Spielgeschehen ein.



Lisa Girolimetto

„Bei den Damen ist es natürlich noch ungleich schwerer sich zu qualifizieren. Realistisch gesehen ist es fast unmöglich Erste oder Zweite zu werden. Aber ich gebe natürlich mein Bestes. Wenn mir ein guter Start gelingt, sollte ich doch einige Gegnerinnen hinter mir lassen können“ stapelt die Schülerin wohl bewusst etwas tief.



Henry Wiche

„Ich hoffe dass ich diesmal an beiden Tagen meine beste Leistung abrufen kann. Das ist mir ja bei der Qualifikation der Jugend leider nicht gelungen. Ein Weiterkommen ist zwar eher utopisch, aber die ein oder andere Partie will ich natürlich schon gewinnen.“ gibt sich Pfalzmeister Wiche kämpferisch.



Jens Langstein

zeitgleich mit Chantal Gravesen von der rheinhessischen TSV Gau-Odernheim messen.

Wer letztlich zur Meisterschaft nach Sachsen fahren darf, wird am Sonntag bis gegen 13.45 Uhr entschieden sein!

Für das pfälzische Herrentrio dürfte das Qualifikationsturnier wohl eher unter dem Motto „Weiterbildung“ laufen.

Übermächtig erscheint die Konkurrenz, die weitestgehend in höheren Ligen aufschlägt, als der Oberligaspieler Christian Stofleth (TSG Kaiserslautern) und die in der 1. Pfalzliga agierenden Henry Wiche (TTC Nünschweiler) und Jens Langstein (TTF Frankenthal).



Christian Stofleth

Im ersten Match am Samstag um 13 Uhr trifft er im internen Pfalzduell auf Christian Stofleth, während sich Jens Langstein mit Colin Heow vom rheinländischen Oberligisten VfR Simmern duelliert.

Ab 13.30 Uhr spielen sich dann Elena Süs und Julia Dieter in der vereinsinternen Queidersbacher Partie die Bälle zu. Lisa Girolimetto muss sich